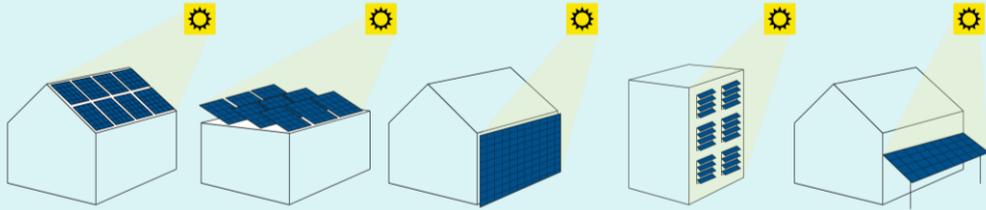
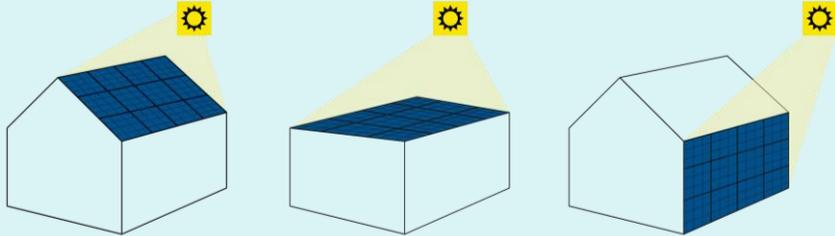


Integrationsstufen Photovoltaik

Integrationsstufen	Beschreibung	Einsatzbereich	Ausführung / Produkt	Prinzipskizze
<p>Stufe I: Applikation - additive Einbindung</p>	<p>Anwendungen, wo Photovoltaik-Module zusätzlich vor oder über der Gebäudehülle angebracht werden. Dies bietet sich gut für die nachträgliche Montage von Photovoltaik-Anlagen auf Bestandsgebäuden an. Integrationsstufe I ist auf jeder Fassadenart möglich.</p>		<p>Gerahmte und ungerahmte Glas-Folie-Solarmodule, transparente und semi-transparente Glas-Glas-Solarmodule</p>	 <p>Schrägdach Flachdach Fassade / Brüstung Sonnenschutz Vordach</p>
<p>Stufe II: Konstruktive Addition - Substitution</p>	<p>In dieser Integrationsstufe agieren die Photovoltaik-Module oder -elemente als integrativer Bestandteil der Gebäudehülle, da sie konstruktiv integriert werden (z.B. Kaltfassade).</p>	<p>Schrägdach, Flachdach, Oberlicht, hinterlüftete Vorhangfassade, Brüstung, Glasfassade, Structural glazing, Sonnen- und Sichtschutz</p>	<p>Gerahmte und ungerahmte Glas-Folie-Solarmodule, transparente und semi-transparente Glas-Glas-Solarmodule, Dachziegel, Dachsteine, Dachschindeln, Metaldachdeckungen, Kunststoff-Dachbahnen mit Photovoltaik-Zellen</p>	 <p>Schrägdach Flachdach Fassade / Brüstung</p>
<p>Stufe III: Konstruktive Integration - Vollintegration</p>	<p>Die maximale Ausprägung gebäudeintegrierter Photovoltaik beschreibt Anlagen, die Dach- und / oder Fassadenelemente vollständig ersetzen. Damit sind die Photovoltaik-Module oder -elemente hier integrativer Bestandteil einer sogenannten Warmfassade und / oder Dacheindeckung. Sie übernehmen sämtliche Funktionen der Gebäudehülle.</p>			